

A **ALLGEMEINES**

AP **INFORMATIONSWESEN; ARCHIVE, BIBLIOTHEKEN, MUSEEN**

APB **Bibliotheken; Bibliotheks- und Informationswesen**

Estland

Tallinn

18. Jahrhundert

Privatbibliotheken

KATALOGE

14-4 ***Bibliothekskataloge der Tallinner Literaten des 18. Jahrhunderts*** : Quellenedition aufgrund überlieferter Nachlassverzeichnisse / hrsg., kommentiert und mit einer Einführung und einem Index versehen von Mari Tarvas. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2014. - 253 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-8260-5412-9 : EUR 44.00
[#3829]

Bibliothekskataloge stellen eine der wertvollsten Quellen für die Kulturgeschichte (nicht nur) des 18. Jahrhunderts dar. Inzwischen sind zahlreiche solcher Kataloge in durchaus unterschiedlicher Qualität ediert bzw. dargestellt und mehr oder weniger detailliert diskutiert worden.¹ Eine intensive

¹ Die folgenden, das 18. Jahrhundert betreffenden Titel wurden in **IFB** besprochen: ***The library and reading of Jonathan Swift*** : a bio-bibliographical handbook / Dirk F. Passmann ; Heinz J. Vienken. - Frankfurt am Main [u.a.] : Lang. - 25 cm [7617].- Pt. 1. Swift's library in four volumes. - ISBN 3-631-41926-0 - ISBN 0-8204-6006-0 : EUR 279.00, EUR 249.00 (Subskr.-Pr.). - Vol. 1. A - G. - 2003. - XXI, 776 S. - Vol. 2. H - P. - 2003. - S. 777 - 1554. - Vol. 3. Q - Z. - 2003. - S. 1555 - 1995. - Vol. 4. Containing abbreviated references, the library of Sir William Temple - a reconstruction, the library of Thomas Sheridan, facsimile reproductions, indexes. - 2003. - 421 S. - Rez.: **IFB 04-1-154** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz10815260Xrez.htm> - ***Lessings Büchernachlaß*** : Verzeichnis der von Lessing bei seinem Tode in seiner Wohnung hinterlassenen Bücher und Handschriften / bearb. von Paul Raabe und Barbara Strutz. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2007. - 169 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-8353-0157-3 : EUR 28.00 [0281]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz260455377rez-1.pdf> - ***Sammelkultur im Geist der Aufklärung*** : die Bibliothek des Hannoveraner Beamten Georg Friedrich Brandes in der Landesbibliothek Oldenburg ; [Begleitbuch zur Ausstellung vom 25. November 2010 bis 26. Februar 2011 in der Landesbibliothek Oldenburg] / Gabriele Crusius. Mit Beitr. von Wolfgang Adam ... - Heidelberg : Winter, 2010. -

buch- und bibliothekswissenschaftliche Forschung hat unser Bild mancher Gelehrten und Schriftsteller differenziert und verspricht auch weiterhin interessante Einblicke in die Zeit des 18. und frühen 19. Jahrhunderts.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die überlieferten, in ihrer bibliographischen Präzision sehr unterschiedlichen Kataloge oder Verzeichnisse zu edieren. Man kann ein überliefertes gedrucktes Auktionsverzeichnis faksimilieren, auch wenn sich heute vor allem eine Digitalisierung als Methode der Wahl erweisen kann, dann kann man das überlieferte Verzeichnis so abdrucken wie es transkribiert wurde, ohne Ergänzungen und Korrekturen; und schließlich könnte man die Katalogeinträge einzeln annotieren oder kommentieren sowie durch ein Register der Titel und Autoren, evtl. auch der Verlage erschließen. Die Frage der Erschließung solcher Bücherverzeichnisse stellt sich deshalb, weil zeitgenössische Katalogisierung in der Regel nicht auf einer wissenschaftlichen Basis erfolgte, sondern pragmatisch im Kontext einer Auktion oder einer Feststellung des Besitzes im Erbfolge. Daher sind Bücher hier oft nicht nur thematisch, sondern nach ihrem Format sortiert. Oft folgen sie auch gar keiner erkennbaren Ordnung. Editionsfragen stehen aber auch selbst unter pragmatischen Erwägungen, denn es kann sehr zeitraubend sein, fehlende bibliographische Angaben zu recherchieren und zu ergänzen, zumal oft die sehr rudimentären bibliographischen Anga-

124 S. : zahlr. Ill. ; 22 x 24 cm. - ISBN 978-3-8253-5762-7 : EUR 16.00 [1662]. - Rez.: **IFB 11-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz332932060rez-1.pdf> - **Ex Bibliotheca Brunaviana** : Studien zu den institutionellen Bedingungen einer adligen Privatbibliothek im Zeitalter der Aufklärung / Torsten Sander. - Dresden : Thelem, 2011. - 388 S. : Ill. : 23 cm + 1 Ausklapptaf. - (Aufklärungsforschung ; 6). - Zugl.: Dresden, Techn. Univ., Diss., 2009. - ISBN 978-3-939888-99-4 : EUR 49.80 [2370]. - Rez.: **IFB 12-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz336073968rez-1.pdf> - **Die Bücher des Königs** : Friedrich der Große - Schriftsteller und Liebhaber von Büchern und Bibliotheken ; eine Ausstellung mit der Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz ; [Kabinettausstellung einer bibliophilen Fridericiana-Privatsammlung aus Anlaß des 200. Geburtstags des Königs ; in der Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz 8. bis 18. Februar 2012 ; ...] / Kurator Wolfgang J. Kaiser. - Berlin : Edition Kaiser, 2012. - 237 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-00-036005-3 : EUR 19.80 [2527]. - Rez.: **IFB 12-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz358509203rez-1.pdf> - **Membra disiecta** : Inhalt und Wirkung der Bibliothek des Göttinger Professors Lüder Kulenkamp (1724 - 1794) / Annette Pozzo. - Berlin : Logos Berlin, 2014. - 291 S. ; 24 cm. - (Berliner Arbeiten zur Bibliotheks- und Informationswissenschaft ; 25). - Zugl.: Berlin, Humboldt-Univ., Diss., 2013. - ISBN 978-3-8325-3622-0 : EUR 45.00 [#3588]. - Rez.: **IFB 14-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz405742657rez-1.pdf> - **Italienische Bibliothek** : die Sammlung Carl Ludwig Fernows in der Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek, Weimar / hrsg. von Lea Ritter-Santini in Zsarb. mit Katrin Lehmann und Anneke Thiel. - Göttingen : Wallstein-Verlag. - 30 cm. - ISBN 978-3-8353-1518-1 : EUR 98.00 [#3742]. - Bd. 1. Einführende Beiträge. - 2014. - 192 S. : Ill. - Bibliographie C. L. Fernow S. 165 – 189; Bd. 2. Katalog. - 2014. - 622 S. : Ill. - Rez.: **IFB 14-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz409622621rez-1.pdf> - **Die Bibliothek des Caspar Voght (1752 - 1839)** / Verena Fink (Hg.) Mit einem Grußwort von Hermann-Hinrich Reemtsma und einem Vorwort von Hans-Jörg Czech. - Petersberg : Imhof, 2014. - 288 S. : Ill. ; 18 cm. - ISBN 978-3-7319-0099-3 : EUR 19.95 [#3683]. - Rez.: **IFB 14-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz408749377rez-1.pdf>

ben eine genaue Bestimmung der gemeinten Ausgabe eher schwierig macht.

Dies alles gilt es zu bedenken, wenn man die vorliegende Arbeit zur Hand nimmt.² Sie präsentiert 28 erhaltene Listen von Büchern, die sich gebildeten Bürgern von Tallinn im 18. Jahrhundert zuordnen lassen und dort archivalisch erschlossen wurden. Die Listen werden in der Reihenfolge des Todesdatums ihres Eigentümers geboten und, so weit sich Informationen eruieren ließen, mit einer kurzen Einführung zur entsprechenden Person versehen. Die Texte werden laut Editionsbericht so wiedergegeben, wie sie in der Quelle festgehalten sind. Das bedeutet, daß auf eine Korrektur falscher Schreibweisen und grammatischer Fehler verzichtet wurde. Gelegentlich finden sich ergänzende Angaben in eckigen Klammern, doch eignet diesen kein systematischer Charakter. In eckigen Klammern wurde auch die Blattnummer der handschriftlichen Vorlage notiert. Die Erschließung der Autoren dieser Bücher erfolgt durch ein *Register der in den Bücherlisten genannten Autoren* (S. 223 - 253), das auch die Lebensdaten dieser Personen mitteilt. Dadurch kann etwa überprüft werden, ob sich Schriften von Gellert in den Tallinner Bibliotheken fanden (Antwort: ja).³ Man muß dann jeweils die Seiten nachschlagen, doch kann dann die richtige Suche erst beginnen. Denn in den Verzeichnissen selbst werden die Autoren nur dann genannt, wenn sie von den damaligen Schreibern notiert wurden. Dies ist aber oft nicht der Fall, so daß man in manchen Fällen schon wissen muß, welcher Text diesem oder jenem Autor zuzuordnen ist. Der Nachteil des Umstands, daß es bei dieser Gelegenheit teilweise versäumt wurde, die Autorennamen hinzuzufügen, besteht darin, daß man von der Bücherliste ausgehend nicht herausfinden kann, wer gegebenenfalls der Verfasser ist. Daher ist die vorliegende Edition an diesem Punkt etwas inkonsequent, was aber wohl darauf zurückzuführen ist, daß es bei einer Reihe von Texten nicht möglich war, den Verfasser zweifelsfrei zu ermitteln (vgl. S. 26). Aber wer gezielt nach dem Vorkommen und der Verbreitung bestimmter Autoren sucht, kann mittels der vorliegenden Edition gute Ergebnisse erzielen. Teilweise sind die Bestände der edierten Verzeichnisse wohl in estnische Bibliotheken eingegangen, doch lassen sich nur im Einzelfall noch vorhandene Exemplare exakt zuordnen (S. 10). Wichtig ist zu bemerken, daß die Verzeichnisse wohl eher unvollständig sein dürften, da als unerheblich geltende Bücher entweder gar nicht oder als mehr oder weniger großes Konvolut von nicht näher spezifizierten Titeln aufgenommen wurden.

Die Einleitung des Buches liefert auf knappem Raum die nötigen Hintergrundinformationen über Nachlaßverzeichnisse als Quelle, über die Bibliotheksinhaber und die Bücherbestände allgemein, zur Struktur der Nachlaßverzeichnisse, zum sehr verschiedenen Umfang der Buchbestände (meist eher wenige Bücher, bei manchen Literaten sogar über 200 Titel, nur bei dem Juristen Justus Johannes Riesenkampff mehr als 800 Titel; S. 18 - 19). Die Bibliotheken entsprechen also durchschnittlichen Bibliotheken ähnlichen

² Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1048638820/04>

³ Der Satiriker Gottlieb Wilhelm Rabener ist versehentlich nicht unter *R*, sondern unter *G* im Register verzeichnet (S. 232).

Typs in Deutschland, enthalten aber deutlich weniger Bücher als die oft in die Tausende gehenden Bibliotheken von Gelehrten.

Weitere Aspekte sind die Sprachenverteilung der Bestände (Mehrsprachigkeit vor allem mit Deutsch, Latein und Französisch ist zu verzeichnen, andere Sprachen kommen nur vereinzelt vor), die thematische Breite (vorwiegend handelt es sich um Sachliteratur, die einen berufsbezogenen Charakter hat, während Belletristik eher nachrangig vertreten ist), die historischen Dimensionen (stark vertreten sind Texte des 17. Jahrhunderts) sowie die am häufigsten vertretenen Autoren, angefangen mit Cicero und Pufendorf (vgl. S. 27 - 28). Es leuchtet ein, daß die Verzeichnisse tendenziell mehr ältere Literatur aufweisen als solche aus den Jahren kurz vor dem Tode des Eigentümers. Weitere Forschungen, die sich mit Listen der Leihbibliotheken und Lesegesellschaften befassen sollen, mögen hier weiteren Aufschluß über die Verbreitung zeitgenössischer Werke liefern. Auch bietet die vorliegende Quellenedition von Mari Tarvas einen sehr aufschlußreichen Einblick in die Buch- und Bibliotheksgeschichte des deutsch besiedelten Ostseeraums im Baltikum.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz408632453rez-1.pdf>